

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Schillerslage** der Stadt Burgdorf am **09.02.2012** im Schützenheim Schillerslage, Flachsfeld, 31303 Burgdorf,

17.WP/OR Schil/002

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:25 Uhr

---

**Anwesend:** **Ortsbürgermeister**

Dunker, Manfred

**stellv. Ortsbürgermeister**

Thieleking, Ernst-August

**Ortsratsmitglied/er**

Bielmann, Heinrich  
Plaß, Barthold  
Plaß, Volker Dr.

**Beratende/s Mitglied/er**

Heldt, Gabriele

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Beneke, Ernst-August  
Frerichs, Peter  
Hammermeister, Birgit  
Herbst, Rainer  
Kugel, Michael  
Lehmann, Robert  
Philipps, Lutz  
Vollmert, Claudia

**TAGESORDNUNG**

**Öffentlicher Teil**

**Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Schillerslage vom 17.11.2011
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung - siehe Anlage -
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Erweiterung des Kindergartenangebotes für den Kindergarten Schillerslage  
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 18.08.2011-  
Vorlage: 2011 0983
7. Kindertagesstätte Schillerslage - Betreuungszeiten  
Vorlage: 2011 0058
8. Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012  
Vorlage: 2012 0089
9. Radverkehrskonzept 2011 - Schlussbericht und Anlagenband  
Bezugsvorlagen 2011 0916, 2010 0710  
Vorlage: 2012 0086
10. Neuausweisung Landschaftsschutzgebiet "Wulbecktal" (LSG-H 14); Behördenbeteiligung  
Vorlage: 2012 0090
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

Zu Beginn der Ortsratssitzung begrüßte **Herr Dunker** alle Anwesenden zur Ortsratssitzung.

Anschließend eröffnete er die

##### **Einwohnerfragestunde.**

Auf die Frage **eines Einwohners** zum Landschaftsschutzgebiet „Wulbecktal“ verwies **Herr Dunker** auf den TOP 10, zu dem Herr Frerichs noch ausführlich Stellung nehmen werde.

Da keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, schloss er diese wieder.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Dunker** eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Weiterhin bat **Herr Dunker**, die TOP 6 bis 8 gemeinsam zu behandeln.

**Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden**

##### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird genehmigt.**

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Schillerslage vom 17.11.2011**

---

Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung des Ortsrates vom 17.11.2011 wird genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung - siehe Anlage -**

---

Die Anfrage von **Herrn Barthold Plaß** vom 19.01.2012 zur Unfallgefährdung „Straßeneinbiegung Zollstraße“ und die Antwort sind als Anlagen 1 und 2 diesem Protokoll beigelegt.

Die Ortsratsmitglieder waren einstimmig der Meinung, dass die Region Hannover nochmals auf die schlechte Einsichtnahme und die damit verbundene Unfallgefährdung an der Straßeneinbiegung Zollstraße, von Klein Schillerslage kommend auf die B443 (Sprengelstraße), hingewiesen werden sollte. Evtl. bestehe auch die Möglichkeit, die Ampelschaltungen über die Schleifen, die sich beidseitig der Zollstraße in der Fahrbahn befinden, zu steuern.

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

**Herr Dunker** teilte Folgendes mit:

1. Umkleidemöglichkeiten für weibliche Feuerwehrkameradinnen  
Der Ortsrat habe sich gemeinsam mit der Feuerwehr für die kostengünstigere Lösung entschieden, den derzeitigen Putzmittelraum als Umkleide für die aktiven weiblichen Mitglieder der Feuerwehr umzubauen.
2. LKW-Verbotsschilder  
Die Durchfahrtverbotsschilder für LKW seien bereits in Auftrag gegeben worden.
3. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Engenser Straße  
Die Region Hannover lehne es ab, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Engenser Straße vorzunehmen. Es sollen jedoch weitere Kontrollen mit der elektronischen Geschwindigkeitsanzeige erfolgen, auch in beide Richtungen auf der Ortsdurchfahrt in Schillerslage. Die Kontrollen sollen auch in die Abendstunden ausgedehnt werden.
4. Winterdienst  
Der Ortsrat habe sich über den unverzüglichen Winterdiensteinsatz des Bauhofes beim ersten Schneefall gefreut.
5. Baugebiet „Flachsfeld 2“ in Schillerslage  
Im Baugebiet „Flachsfeld 2“ seien alle 11 Grundstücke verkauft worden.

6. Saubere Feldmark  
Die Aktion „Saubere Feldmark“ erfolgt am Samstag, dem 17.03.2012, von 09.00 bis 12.00 Uhr.
7. Reitturnier  
Das Reitturnier in Schillerslage findet vom 17.05. bis 20.05.2012 statt.
8. Bürgersprechstunde  
Die Bürgersprechstunde wird am Montag, 16.04.2012, am Donnerstag, 09.08.2012 und am Mittwoch, 17.10.2012 durchgeführt. Die Termine hängen auch in den Schaukästen aus.

## Mitteilungen des Bürgermeisters

---

1. Messung der Lärmemissionen innerorts von Schillerslage  

Von **Frau Heldt** sei in der letzten Sitzung angeregt worden, dass im Bereich der gesamten Sprengelstraße Messungen bezüglich Lärmemissionen durchgeführt werden sollten. Vielleicht könne hierüber eine 30er-Zone eingerichtet werden. **Herr Philipps** führte dazu aus, dass auf Grundlage der Vorgabe der Umgebungslärmrichtlinie vom Gewerbeaufsichtsamt in 2012 Verkehrsdaten gesammelt und Lärmemissionen ermittelt werden, d. h. es werden keine Lärmmessungen sondern Berechnungen durchgeführt. Unterstützend werden Anfang 2012 Daten bei der Stadt ermittelt/zusammengestellt und dem Gewerbeaufsichtsamt zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse in Form einer Lärmkarte werden ab Sommer 2012 erwartet. Nach Vorlage der Lärmkarte kann bei vorliegender Notwendigkeit der Einrichtung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h (nicht Zone 30!) seitens der Verkehrsbehörde nachgegangen werden.
2. Beschilderung des Radweges Schillerslage/Engensen  

**Herr Philipps** berichtete, dass die Beschilderung des Radweges Schillerslage-Engensen abgeschlossen sei. Ein Hinweisschild werde an der Ecke Zollstraße/Sprengelstraße in Richtung Engensen noch ergänzt. Das Schild sei bereits bestellt.
3. Gehweg Flachsfeld  

**Herr Philipps** teilte mit, dass im Zufahrtsbereich zum Baugebiet Flachsfeld II die Unebenheiten mit Abschluss der Arbeiten zum Verlegen der Versorgungsleitungen beseitigt worden seien. Im weiteren Verlauf der Straße vorhandene geringfügigere Unebenheiten stellen keine Unfallgefahr dar, so dass hier Ausbesserungsarbeiten nicht vorgenommen werden.
4. Hinweisschild Schillerslage  

**Herr Philipps** teilte mit, dass ein Austausch des Hinweisschildes von Großburgwedel Richtung Schillerslage durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV) nach Bereitstellung der erforderlichen Gelder zugesagt worden sei.
5. Unterhaltung landwirtschaftlicher Wege im Stadtteil Schillerslage

**Herr Philipps** berichtete, dass am 23.12.2011 eine Bereisung der landwirtschaftlichen Wege im Stadtteil Schillerslage stattgefunden habe. Die weiteren von **Herrn Philipps** zur Unterhaltung landwirtschaftlicher Wege im Stadtteil Schillerslage vorgetragene Informationen sind dem als Anlage 3 beigefügtem Vermerk sowie dem als Anlage 4 beigefügtem Wirtschaftswegeplan zu entnehmen.

6. Änderung der Rad- und Fußwegeschilder Sprengelstraße

**Herr Philipps** teilte mit, dass die Aufhebung der Benutzungspflicht für Radfahrer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes erfolgen soll.

7. Nutzung der Mehrzweckhalle Schillerslage durch den Geflügelzüchterverein

**Herr Beneke** teilte mit, dass der Geflügelzüchterverein Ende Oktober eine Ausstellung in der Mehrzweckhalle Schillerslage vornehmen möchte. Die Stadt wolle diesem Antrag stattgeben. Herr Dunker erinnerte daran, dass der Ortsrat bereits in der Sitzung am 03.02.2011 angeregt hatte, Tieraussstellungen in der Mehrzweckhalle Schillerslage grundsätzlich auszuschließen.

Nach umfangreicher Diskussion **einigten sich die Ortsratsmitglieder einvernehmlich darauf**, dass die Ausstellung des Geflügelzüchtervereins in der Mehrzweckhalle Schillerslage dieses Jahr letztmalig stattfinden könne. Außerdem solle mit dem Geflügelzüchterverein Kontakt aufgenommen werden, um nach anderen räumlichen Alternativen für diese Ausstellung zu suchen. **Ab dem Jahr 2013 seien Tieraussstellungen in der Mehrzweckhalle Schillerslage grundsätzlich auszuschließen.**

6. **Erweiterung des Kindergartenangebotes für den Kindergarten Schillerslage  
-Antrag der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage vom 18.08.2011-  
Vorlage: 2011 0983**

---

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 wurden gemeinsam behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 8).

7. **Kindertagesstätte Schillerslage - Betreuungszeiten  
Vorlage: 2011 0058**

---

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 8 wurden gemeinsam behandelt (siehe Tagesordnungspunkt 8).

8. **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012**

**Herr Beneke** berichtete, dass bezüglich der Betreuungszeiten bis 14.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr eine Befragung durchgeführt worden sei. Das Ergebnis dieser Befragung sei, dass von 30 Anschreiben 11 Rückmeldungen erfolgt seien. Danach benötigen 5 keine zusätzliche Zeiten, 5 eine Betreuung bis 14.00 Uhr und 1 Kind habe bereits einen Platz in einer anderen Einrichtung.

Aufgrund des geringen Bedarfs sei hier nichts weiter zu veranlassen. Ein Mehrbedarf an Betreuung könne ggf. in einer anderen Kita abgedeckt werden.

**Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden**

**Beschluss:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf stellt in Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung von 2011 (Vorlage 2011 0914) das vorhandene Angebot an Kindergärten, Horten und Krippen sowie den Bedarf und den weiteren erforderlichen Ausbau gemäß den Anlagen zu dieser Vorlage fest.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zur Optimierung der Angebotsstrukturen sowie eine vereinfachte Anwendung der Gebührensatzung zu erarbeiten und den Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.**

**9. Radverkehrskonzept 2011 - Schlussbericht und Anlagenband  
Bezugsvorlagen 2011 0916, 2010 0710  
Vorlage: 2012 0086**

---

**Frau Vollmert** wies darauf hin, dass nach dem neuen Radverkehrskonzept die Radfahrer künftig auf der Straße fahren sollen. Bislang seien die Radfahrer auf der Sprengelstraße noch verpflichtet, die beidseitig kombinierten Rad- und Fußwege zu benutzen. Doch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom November 2010 erlaube das nur noch bei ausreichend breiten Wegen und wenn die Verkehrssicherheit es erfordere. Für Schillerslage seien diese Kriterien nicht erfüllt, betonte **Frau Vollmert**. Die Benutzungspflicht solle deshalb aufgehoben werden. Um die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen, seien beidseitig der Sprengelstraße Schutzstreifen vorgesehen. Am südlichen Ortsausgang solle eine Mittelinsel den Wechsel von der einen zur anderen Straßenseite erleichtern. Wenn die Straßenbreite in Höhe der Verkehrsinsel mitten im Ort eine Markierung der Streifen nicht zulasse, sollen sie dort unterbrochen werden. Am nördlichen Ortseingang sei nur ein einseitiger Streifen möglich.

Eine Aufhebung der Benutzungspflicht für Radwege werde außerdem für die Verbindung zwischen Schillerslage und Kirchhorst geprüft, dort sollen die Radfahrer darüber hinaus zukünftig richtungstreu geführt werden. Positiv aufgenommen wurde im Ortsrat, dass im Radverkehrskonzept der Bedarf für eine Brücke über die Stadtumgehung in Höhe des Ahrbergenweges und für den Ausbau der Verlängerung des Marris-Mühlenweges zur Unterführung nahe des Hofes Wolfskuhlen verankert ist.

Auf die Nachfrage von **Herrn Dr. Volker Plaß** bezüglich der Kostenauftei-

lung für die Brücke in Höhe des Ahrbergenweges, antwortete **Herr Herbst**, dass eine Kostenaufstellung bereits gemacht worden sei und Kompensationsmaßnahmen nach dem Naturschutzgesetz bereits darin enthalten seien.

Der Ortsrat Schillerslage sprach sich einstimmig dafür aus, dass das Radverkehrskonzept nur als Konzept betrachtet und somit nur zur Kenntnis genommen werde.

**Herr Dunker** stellte die nachfolgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Burgdorf nimmt die Aussagen des Schlussberichts „Radverkehrskonzept 2011“ sowie des Anlagenbandes „Handlungsbedarf und Maßnahmenempfehlungen Radverkehrskonzept 2011“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die Maßnahmenempfehlungen entsprechend der Bereitstellung von Haushaltsmitteln umzusetzen.

**Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Ortsrat nimmt die Beschlussempfehlung nur zur Kenntnis.**

**10. Neuausweisung Landschaftsschutzgebiet "Wulbecktal" (LSG-H 14);  
Behördenbeteiligung  
Vorlage: 2012 0090**

---

Der Ortsrat bemängelte für Schillerslage die sich dadurch ergebenden ungünstigen Flächenzuschnitte für die Landwirtschaft. Weiterhin wünschte sich der Ortsrat zudem mehr Zeit, um mit den Betroffenen zu sprechen.

**Herr Thieleking** erklärte, dass mit der augenblicklichen Planung Schläge (von Landwirten zusammenhängend nutzbare Flächen) zerteilt werden. Den Hinweis von **Herrn Frerichs**, dass im Landschaftsschutzgebiet normale Landwirtschaft weiterhin erlaubt sei, ließ **Herr Thieleking** nicht gelten. Auch mit dem Vorschlag, den Einwand des Ortsrates in die Stellungnahme der Stadt mit aufzunehmen, war der Ortsrat nicht zufrieden.

**Herr Frerichs** betonte, dass es zunächst nur um die Stellungnahme der Stadt ginge. Alle Eigentümer und auch die Land- und Forstwirtschaft werden noch gesondert beteiligt werden. Einwände können daher noch im weiteren Verlauf des Verfahrens geltend gemacht werden. Auch dieses Argument vermochte den Ortsrat Schillerslage nicht zu überzeugen.

**Herr Dunker** stellte die nachfolgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, im Rahmen der Behördenbeteiligung zur geplanten Neuausweisung des LSG „Wulbecktal“ keine grundsätzlichen Bedenken anzumelden, allerdings sollte in der Stellungnahme der Stadt Burgdorf auf mögliche Konflikte hinsichtlich der beabsichtigten Erweiterung des Golfplatzes in Ehlershausen hingewiesen werden.

**Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Der Ortsrat lehnt die Beschlussempfehlung ab.**

**11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**K e i n e**

**Einwohnerfragestunde**

**Es wurden keine Fragen seitens der Besucher gestellt.**

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin